



Die Entgeltstelle informiert

Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)

Ein Fehler in der maschinellen Bezügeabrechnung kann im Zusammenhang mit Zahlungen an die VBL zu falschen Abrechnungen führen

Derzeit kommt es zu massiven Problemen bei der Entgeltabrechnung mit dem Abrechnungsprogramm PVSplus im Zusammenhang mit Zahlungen an die VBL¹.

Durch einen Fehler im Abrechnungsprogramm treten gehäuft Fälle auf, in denen im aktuellen Jahr 2018 Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge für 2017 nacherhoben und einbehalten werden.

In einigen Fällen kommt es aber auch zu höheren Auszahlungen, da der laufende Einbehalt der Lohnsteuer zu gering ausfällt.

Hintergrund ist eine unzutreffende Ermittlung der im Rahmen von Höchstbeträgen (§ 3 Nr. 56 EStG) steuer- und sozialversicherungsfreien Anteile zu den Aufwendungen für die betriebliche Altersvorsorge (VBL).

Durch diesen Fehler erfolgt darüber hinaus ggf. auch ein Anstoß zur Erstellung von korrigierten Meldungen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung, die wiederum fehlerhaft sind.

Eine manuelle Korrektur der maschinell ermittelten Abrechnungsergebnisse durch die Entgeltstelle der Bundesnetzagentur ist wegen der Komplexität des Fehlers sowie der großen Anzahl der betroffenen Zahlfälle nicht möglich.

An der Beseitigung des Fehlers wird nach Auskunft des Kompetenzzentrums für Personalverwaltung und Systemsteuerung (K-PVS) beim ITZ Bund mit Hochdruck gearbeitet.

Eine Bereinigung der betroffenen Zahlfälle wird nach erfolgreicher Fehlerbeseitigung maschinell erfolgen.

Bis dahin wird gebeten, von Rückfragen abzusehen.

Ihr SSC4, Leer

¹ Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine vom Bund und den Ländern getragene Versorgungseinrichtung für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes. Sie gewährt Leistungen der betrieblichen Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes).